

Kremsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmoudezeit oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 199.

Samstag den 22. Dezember 1888.

49. Jahrgang.

Bekanntmachungen. Waiblingen.

An die Herren Wahlvorsteher zur Landtagswahl.

Sobald am Tage der Wahl die in Artikel 17 des Gesetzes vom 16. Juni 1882 vorgeschriebene Stimmenabzählung stattgefunden hat, und das Protokoll hierüber aufgenommen ist, haben die Herren Wahlvorsteher dem Oberamt schleunigst die Zahl der auf jeden Kandidaten gefallenen gültigen Stimmen anzuzeigen. Diese Anzeigen, wobei sich je nach den Umständen des Telegraphenexpresser-Voten u. u. zu bedienen ist, müssen spätestens am 10. Januar, Vormittags 11 Uhr bei dem Oberamt eingelaufen sein. Soweit Kosten dadurch erwachsen, sind solche ordnungsmäßig zu liquidiren, und die Liquidationen noch am gleichen Tage hieher einzusenden.

Zugleich werden die Herren Wahlvorsteher auf die in Nr. 297 des Staatsanzeigers erschienene Bekanntmachung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 15. d. M. hingewiesen, wornach die etwaige Verwendung von Volksschullehrern zur Protokollführung bei der Wahl von Dienstaufsichtswegen einem Anstand nicht unterliegt.

Den 21. Dezember 1888.

Oberamt: Thym.

Waiblingen.

Aufforderung.

Die Quartier-Billets sind zum Zwecke ihrer Vergleichung mit der Quartierliste, am nächsten

Montag, den 24. d. Mts., von Vormittags 8—12 Uhr von den Quartierträgern — soweit es noch nicht geschehen — auf dem Rathhause vorzuzeigen, damit die Quartierabrechnung mit Sicherheit gefertigt werden kann.

Den 21. Dez. 1888.

Stadtschultheißenamt.

Bekanntmachung, Wasserleitung betr.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß von einzelnen Hausbewohnern die Hähnen der Wasserleitung namentlich auch über Nacht offen gelassen werden, um dadurch das Einfrieren der Leitungen im Haus zu verhindern. Dadurch entsteht nicht allein bei kalter Witterung viel Eis in der Stadt, sondern es wird auch das Wasser unnötig verschwendet. Nach § 5 der Statuten ist das Offenlassen der Hähnen bei einer Conventionalstrafe bis zu 24 Mk verboten auch hat außerdem die Stadt das Recht dem Betreffenden überhaupt das Wasser zu entziehen. Vorstehendes wird hiemit zur Nachachtung mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Polizeidiener und Nachtwächter angewiesen sind, Uebertretungen behufs der Bestrafung u. zur Anzeige zu bringen.

Waiblingen den 21. Dezember 1888.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Einladung.

In Folge mehrseitig geäußerten Wunsches wird zu dem am Johannesfeiertag im Gasthof zum Adler dahier stattfindenden Vortrag des Herrn Umgebungs-Kommissärs Weiß von Cannstatt über die Branntweinbesteuerung auch solchen Branntweinbrennern, die nicht Mitglieder des landwirtschaftl. Vereins sind, der Zutritt gestattet.

Den 21. Dez. 1888.

Landw. Bezirksverein
Vorstand Thym. Sekretär Gjel.

Revier Geradstetten.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Am Freitag den 28. Dezember Nachmittags 2 Uhr in der Krone in Geradstetten aus dem Staatswald Höpflinswartherweg, Königsreich, Sonnenberg: 417 Fichten und 1 Forche mit 12 Fm. II. Cl., 40 III. Cl., 44 IV. Cl., 33 V. Cl. Langholz; 122 Baumstangen I. Cl., 144 II. Cl., 83 III. Cl., 21 IV. Cl., Hopfenstangen 112 I. Cl., 60 II. Cl., 22 III. Cl., Reiskstangen 30 I. Cl. 115 II. Cl., Km. 3 birken, 7 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeien Mittags 12 Uhr beim Köntasstein

Baumwollflanell

in großer Auswahl und jeder Preislage. in Rockflanell und Jackenstoffe, baumwollen, halbwollen und reinwollen, sowie einfarbige karierte und gestreifte Kleiderstoffe empfiehlt billigt

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Seidene Cravättchen & Schlingtücher, Seidene, halbseidene & wollene Cachenez, Weiße und farbige, leinene & b'wollene Taschentücher, Weiße & farbige Bett-Überwürfe empfiehlt als für Christgeschenke geeignet, in großer Auswahl
Fritz Mayer.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

halte bestens empfohlen:

Liqueure in Flaschen, Liqueure offen, verschiedene Sorten Backwerk mit Schaum-Confect

A. Vollmer We.

Waiblingen.

Wollwaren-Verkauf.

Von jetzt an verkaufe ich ausnahmsweise:

Wollene Herrenwesten	3.—	M.	bis 5.—	M.
ditto Unterleibchen	2.—	"	"	3.—
ditto Bigone	1.—	"	"	1.50
farbige Herrenhemden	1.80	"	"	2.30
Herrenunterhosen	1.20	"	"	1.50
Frauenhosen	1.10	"	"	1.40
Knaben- und Mädchenhosen	.80	"	"	1.10
Kinder-Unterleibchen	.90	"	"	1.20
Woll. Flanellschäde	.75	"	"	1.20
Woll. Kinderschädelchen	.20	"	"	.50
Woll. Frauenstrümpfe	1.—	"	"	1.35
Woll. Kinderstrümpfe	.30	"	"	.70
Woll. Kinderfittel	.70	"	"	1.50
Alle Sorten Handschuhe	.30	"	"	1.20
Pulswärmer, Perlföhler	.10	"	"	.50
Nebelkappen für Knaben	.40	"	"	.60
Zwölfschuh, Endschuhe	.50	"	"	1.10
Wollene Strickgarne	1/5 .60	"	"	.80
Kittel- und Hägelwolle	1/5 1.—	"	"	1.10
Perk- und Eiswolle	1/5 .80	"	"	.90
Woll und Bigone-Socken	.30	"	"	.90

Karl Klent

Bein st. Thor.

Stuttgart.

Grösste Auswahl, billigst!

Seiden-Hüte (Hochzeits-Hüte) à 6 M. 50 Pfg. (NB. Führe keine umgearbeitete, welche schon von 3 M. ab, verkauft werden.)

Filz-Hüte, Schwarz und diverse Farben, feil und weich, gute Waare v. 2 M. 50 Pfg. an bei
W. Stattmann 26 Kolthebühlstr. nächst Juf Hof.



Hiezu eine Beilage.

Militär-Verein Waiblingen.

Samstag, den 29. Dezember 1888

feiert der Verein seine diesjährige

Christbaum-Feier



verbunden mit einer musikalischen Unterhaltung von Mitgliedern der Kapelle des 3. Inf.-Regiments und einer Lotterie.

Gaben zur Lotterie werden gegen ein Freilos im Gasthaus z. Löwen sowie vom Vereinskassier und Schriftführer entgegen genommen.

Beginn Abends 7 Uhr. Vereinszeichen werden

angelegt.

Die Mitglieder werden mit ihren Familienangehörigen hierzu freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Weingärtner- und Güterbesitzer-Verein.

Der Verein feiert am
Johannesfesttag den 27. Dezember
Abends 5 Uhr



sein

Weihnachtsfest

im Gasthof zur Post mit einem einfachen Nachtessen und Lotterie unter den Mitgliedern, wozu die Mitglieder, sowie auch Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Sterbekassen-Verein.

Am Mittwoch den 26. Dezember
Abends 7 Uhr

feiert der Verein seine

Weihnachtsfeier

mit Gabenverlosung im Vereinslokal, wozu die Mitglieder mit Familie freundlich eingeladen sind.

Gaben zur Lotterie werden dankend in Empfang genommen bei

Herrn Joh. Kuppinger.

„ Schmid, Seidler.

„ Seidel.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle eine hübsche und große Auswahl

Seifen und Parfümerieen

in eleganter Verpackung

zu äußerst billigen Preisen.

Theodor Daiber.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein großes Lager in:

Baumwollflannell, Rockflannell, Belzpique, Schurz- und Jackenzeuge,

ebenso empfehle ich meine selbstverfertigten Artikel, als:

Herren, Frauen- und Kinderhemden, Unterhosen, Bettjacken, Blousen und Schürze

zu den billigsten Preisen

G. Schwarz, We.

Stuttgart.

Gold-, Silber-, Granat- & Corall-Waren

nur neueste Muster in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,

Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthof z. Hirsch.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in:

Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Becker- und Wand-Uhren aller Art, sowie in Brillen, Zwider, Thermometer, u., Nadelketten in schönster Auswahl.

Achtungsvoll

Eugen Oppenländer jr.,

Uhrm. und Optiker neben der Kirche.



Stuttgart.

Oppenheimer's Schuhbazar,

Marktstraße 13.

Tom Heutigen an beginnt mein diesjähriger

Weihnachts Ausverkauf,

der auf meine sonstigen Preise einen Rabatt von 15—20 Prozent bedeutet. So verkaufe ich:

Herren- Zug- und Hochtiefel, I- und II-sohlig
à 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 10, 11.

Damen- Leder- Zug- und Knopftiefel
à 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9.

„ Filztiefel mit Zug zum Binden u. zum Knöpfen
à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8.

Herren-Filz-Stiefel mit Zug und zum Schnüren
à 8.50, 9, 9.50, 10, 11.

Kinderstiefel zum Schnüren u. zum Knöpfen in allen Größen
Hauschuhe in Leder, Filz, Tuch, Cordz. mit u. ohne Leder-
boden für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die Preise sind fest, netto gegen baar. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Oppenheimer's Schuhbazar.

Stuttgart.

Für Weihnachtsgeschenke

mache jedermann auf meinen großen

Winterschuhwaren-Ausverkauf

aufmerksam:

25% unter Fabrikpreisen.

Neu eingetroffen:

Wiener Tanzschuhe,

feine Chevreaux-, Kid-Knopfstiefel
in allen Neuheiten.

Filztiefel & Lederschuhwaren.

Sächsische Tuschuhe.

Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel
zum Knöpfen und mit Hacken.

Herrenstiefeletten, Schaftenstiefel, lange
Kanonenstiefel, Halbschuhe u. s. w.

Damen-Knopf- u. Zugstiefel in Tuch, Leder
und Filz, elegant, wie nach Maß gearbeitet, nur
dauerhafte gute

Handarbeit

in den Strafanstalten verfertigt.

Auf Lager ca. 5000 Paar sächsische Tuschuhe v. 1 M an.

„ 5000 Paar Filzschuhe für Herren u. Damen
von 80 S an.

„ 2000 Paar Filzschuhe mit Filz- u. Ledersohlen
für Herren u. Damen von 1 M an.

„ 1000 Paar Rahmen-Filzschuhe mit Absätzen
von 2 M 50 S an.

Bekannt dauerhafteste Hauschuhe auf hiesigem Plage
und billigste Preise.

Es ist nur ein rascher großer Umsatz berechnet, daher jeder-
mann Geld bei mir spart u. gute dauerhafte Schuhwaren einkauft.

Hugo Wacker, Schuhwarenfabrik,
4 Schulstraße 4.

Spezialität: Sächsische Tuschuhe & Filzschuhe.

Für Weihnachtsgeschenke!

Eine Partie

feine wollene

Jaquard-Bettdecken,

205 cm. lang und 150 cm. breit, M. 13.50.

verkauft wir per Stück zu
Ferner empfehlen wir 1 Pöfchen

wollene Bett-Decken

in rot und weiß, sowie

Bügel- & Pferde-Decken,

bedeutend unter dem realen Wert,

Gleichzeitig haben wir wegen zu Ende gehender Saison eine Partie

solider Buxkins,
im Preise ganz erheblich zurückgesetzt.

Fischer & Storz,

Tuch- & Deckenhandlung

Stuttgart

Eßlingerstraße 15.

Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.

Eine Partie rein wollene Winterstoffe, Zwirnware, Zettel u. Schuh beste Qualität, aus der vorzüglichsten Schafwolle hergestellt, mit neuesten Dessins.

Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knabenanzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm breit und kostet der meter M. 5.60. Stoff zu einem kompletten Anzug mit 3 m 20 cm M. 18., Stoff zu einer vollständigen Hose M. 7.

Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene Strickgarne bester Qualität, vollgewogenes Pfund von M. 2. an H. Herion, untere Königsstraße 18, Hinterhaus, Eingang durch den Hof.

***** Stuttgart. *****

Gold- & Silberwaren

Granat- & Korallenschmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5 % Skonto

Eheringe in reichster Auswahl.

Carl Kurtz, Goldarbeiter, neben dem Neuen Tagblatt.

***** Eberhardstr. 59. *****

Die Leinenspinnerei & Weberei Schreckheim

Station Dillingen a.D., Bayern.

verarbeitet Flachs, Hanf u. Abwerg zu Garn und Geweben.

Die Weblöhne sind billigst gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.

Spinnlohn 10 Pf. per Meter schneller.

Sendung franco gegen franco.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.

Die Agenten:

Karl Klenk, Waiblingen.

Carl Schäfer, Korb, Albert Schnabel, Winterbach, Chr. Rapp, Beutelsbach. J. Eckstein, Schwaikheim.

STUTTGART.

Der Eltern Weihnachtsfreund!

Im hellen Glanz der Weihnachtskerzen
Singen die Kinder mit frohem Herzen
Und tanzen um den Weihnachtsbaum —
Die Stube füllt all' den Jubel laum.
Was doch der liebe Weihnachtsmann
Ein Menschenherz erfreuen kann!

Der Vater schaut mit stolzem Blick
Auf seiner Kinder reines Glück;

Die Mutter denkt mit Freudigkeit
Zurück an ihrer Kindheit Zeit.

Auch heut' ist sie beglückt und froh,
Denn einen neuen Paletot

Hat ihr der Weihnachtsmann gebracht —
Sie hat es wahrlich nicht gedacht.

Der Vater trägt zu ihrer Freud'
Auch einen neuen Schlafrock heut'!

Sie hat nach guter Frauen Art
Dazu die Nidel aufgespart.

Ging dann zum Concurrrenz-Verein,
Der feinste Schlafrock mußt' es sein.

Im Weihnachtsausverkauf thatsächlich
halbe Preise

aller Artikel:

Damen-Regenmäntel, Winter-Paletots, Jaquettes,
Mädchenmäntel, sonst 8, 9, 10, 12, 14, 15-50 M., jetzt
4, 5, 6, 7, 8-40 M., jedoch nur soweit der Vorrat reicht.

Herren-Anzüge & Ueberzieher,

sonst 18, 20, 22, 24-50 M., jetzt 12, 14, 16, 18-40 M.

Schlafrocke

in noch nie dagewesener Auswahl von 8, 9, 10-36 M.
Knaben-Anzüge und Ueberzieher in den neuesten und
haltbarsten Stoffen zu

Spottpreisen.

Alle Sachen zeichnen sich durch vorzüglichen Sitz,
elegante Façons und außerordentliche Solidität aus.

Der Umtausch, der jetzt bis Weihnachten eingetauschten
Sachen bereitwilligst nach dem Feste noch gestattet.

Bitte genau auf die Firma zu achten:

„Goldne 22“

Concurrrenz-Verein,

22 nur 22

Rothebühlstraße
im Neubau.

(Nähe alter Postplatz).

Auch Sonntags geöffnet.

Fabrik-Niederlage

der

Mechan. Hanf- & Flachs-Spinnerei & Weberei

in rohen und blaugefärbten Hanf-Leinen und Zwilchen,
fertigen hanfzwilchenen Säcken von M. 1.25 Pf. an pr. Stück

Strohsack und Pferdedecken-Zug	— 30	per Meter
weiß Flachsleinen	— 50	
Halbleinen	— 35	pr. Stück..
Baumwolltücher	— 18	
Handtücher für Zimmer und Küche	— 15	pr. 1/2 Duz
weiß leinene Tischtücher	— 90	
Servietten	— 1 50	
Taschentücher, gefäumt	— 50	

sowie extra billige Reste von

Schürzen- und Bettzeugen, Bettdecken etc.

in der Peinwandhalle von Wilhelm Mohr

75 Hauptstätterstraße 75, Stuttgart.

an der Pferdebahn-Haltestelle: Tübingerstr.-Gäß.

Waiblingen.

Eine noch im guten Zustand befindliche

Puhmühle

hat zu verkaufen

Gustav Hölder.

Waiblingen.

Altes Zinn, Blei,

Kupfer, Messing,

kauf und zahlt die höchsten Preise
Kupferschmied Burger.

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt für herannahende Weihnachten, sein mit vielem Neuen ergänztes reichhaltiges Lager in **Kinder-Spielwaaren**

namentlich Puppen, Pferde u. s. w. sowie seine sonst bekannte verschiedene Artikel in **Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Holz- und sämtliche Bürstenwaaren** und sichert äußerst billige Preise zu.

Louis Kässer, Drechsler.

Waiblingen.

Eine große Auswahl in **Normalhemden**
Normaljacken
Jagdwesten,
Schawls sowie Taschentücher
in allen Farben
bringe ich in empfehlende Erinnerung
G. Schwarz We.

Friedr. Koch am Markt, Stuttgart,

früher im Kaufmann Mayer'schen Hause, jetzt im eigenen Hause,
Ecke des Marktplatzes und der Bärenstraße.

Galanterie-, Schmuck- & Lederwaren-Geschäft:

Anerkannt größte Auswahl und billigste Preise.

Spezielle Abteilung in hervorragend schönen
3 Mark Artikeln.

Stuttgart.

Hochzeits-Hüte



in größter Auswahl
empfehle

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschg. 5 u. Marktstraße 5

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Mein besitzendes
Wohnhaus
mit besonderem Stall-
gebäude und Gärten
hinter dem Haus, habe
ich dem Verkauf aus; es kann jeden
Tag eingesehen und ein Kauf mit
mir abgeschlossen werden.



Wih. Kienzl, Schreiner.

Waiblingen.

Wir eruchen sämtliche Arbeiter,
sich einzufinden im
Gasthause z. Krone Waiblingen
am zweiten Feiertag, Siss-
Nachmittags 2 Uhr
wegen einer weiteren

Besprechung.

Korb
Heber die
Feiertage
Mebel-
Suppe



wozu freundlich einladet
Jakob Müller, Wirth.

Gebärmutterleiden.

Der **Privatpoliklinik Glarus**
verdanke ich die Heilung von einem
v-rakelien **Gebärmutterleiden,**
Schmerzen im Unterleibe und
Kreuz, allerhand **Nervenleiden,**
Kopfschmerz unregelmäßige **Me-**
geln mit **Schmerzen,** starkem
Weißfluß **Blutarmut** **Schwä-**
che, **Mattigkeit,** **Krampf-**
adern mit **Knoten,** **Kropf,**
Frostbeulen, und zwar durch
briefliche Behandlung mit unschän-
lichen Mitteln. Neuentlich, April
1887. Frä. **Karolina Stein-**
mann. Keine Geheimmittel! Ad-
resse: **Privatpoliklinik Gla-**
rus. (Schweiz).

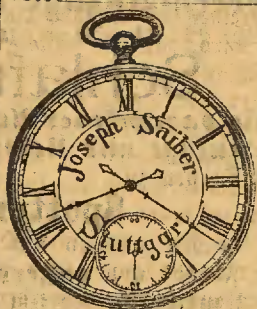
Die Dampfkaffee-Brennerei
von

P. S. Inhoffen
in **Sonna Rh.**
empfehle ihre in ganz Deutsch-
land rühmlichst bekannten
gebrannten

Java-Kaffee's

in 1/4 und 1/2 Kilo-Packeten
billigst.

Niederlage
bei **Jm. Scheffel**
in **Waiblingen.**



Jos. Saiber

Uhrmacher
STUTT GART
Hauptstätterstr. 10
Beate und
billigste Be-
zugsquelle
für Uhren
aller Art

Reiche Auswahl in
goldenen Remontoiruhren für Damen
von 40 Mk. und höher,
goldenen Remontoiruhren für Herren
von 60 Mk. und höher,
silbernen Remontoiruhren von 20 Mk.
und höher,

Uhrketten zu allen Preisen,
Regulateure von 18 Mk. und höher.
Grosses Lager in
Wanduhren und Weckuhren
von 5 Mk. an,
Kukukuhren von 16 Mk. an
Spielwerke, Spieldosen.
Reparaturen jeder Art pünktlich.
Garantie!

Die grösste Auswahl in
Puppen-Anzügen
Mod-Anzügen
Hochzeits-Anzügen
Herbst-Heberzieher
Winter-Heberzieher
Schlaf-Röde

Puppen, Hosen, Betten,
Knaben-Anzüge etc. findet
man in nur solider selbstver-
fertiger Ware zu billigen, aber
festen Preisen bei

Carl Robert,
Stuttgart

Herrenkleidergeschäft gegr. 1839
Marktstr. 11. Ecke der Carlstr.

Stuttgart.

Goldwaaren

Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

Eheringe

in größter Auswahl zu äußerst
billigen Preisen unter Garantie
empfehle

Karl Munz, Goldarbeiter
Hirschg. 5 gegenüber d. Gaisbofz. Hüs.

Unterleibs-Krankheiten

Geschlechtskrankheiten, Folgen von
Anstreckung oder Selbstschwächung,
Manneschwäche, Ausfluß, Pollu-
tionen, Wasserbrennen, Bettnässen,
Blutharnen, Blasen- und Nieren-
leiden behandle brieflich mit un-
schädlichen Mitteln. Keine Be-
rücksichtigung! Strengste Ver-
schwiegenheit! Keine Geheim-
mittel. Adresse: **Privatpoli-**
klinik in Glarus (Schweiz.)

Frachtbriefe sind vorrätig bei
C. F. Buch.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren

bewährten u. hochgeschätzten

echten

Spizwegerich-Bombons &

Spizwegerich-Brust-Saft.

Alleinige Niederlage in Waiblingen
bei **KARL KLENK.**

Normal- & Reform-Hemden

und Beinkleider, Frauen- und
Herren-Unterjacken, sowie ge-
strickte Knaben- und Herren-
westen, empfiehlt in jeder
Preislage.

Gottlob Weiss.

Rauchtabak

aus der Fabrik von **Chr. Napp**

in Schornborn,

blau Löwen & Domingo

1 Pfd. — 5 Paquete in I. Sorte 80 Pfg.

und in II. Sorte 65 Pfg.

empfehle so lange Vorrath.

W. Lindauer in Geradstetten.

Waiblingen.

Cigarren!

In Weihnachts-
Geschenken

empfehle mein reich assortiertes
Lager in feinen abgelagerten Cigarren
zum Preise von 2 Mk 50. bis 10 Mk
per Kistchen.

Sch. Busch,
früher **S. F. Reinhardt Ww.**

Beilage zum „Remsthal-Boten“

Amts- & Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 199.

Samstag, den 22. Dezember 1888.

49. Jahrgang.

Württemberg.

— Spielmarken, welche genau die Größe, Stärke und Farbe von 20 Mark-, 10 Mark- und 5 Markstücken in Gold haben, auf der einen Seite das Bildnis des verstorbenen Kaisers Friedrich und auf der andern Seite die Worte: „Derne Leiden ohne zu klagen“ und darunter den Namenszug des Kaisers Friedrich tragen, sind in Stuttgart auch in den letzten Tagen mehrfach in Geschäftshäusern, Wirtschaften zc. zc. als echte Goldstücke ausgegeben worden. Am letzten Samstagabend wurden ein Kaufmannslehrling und ein Fuhrmann wegen Betrugs durch Ausgabe solcher Spielmarken als echter Goldstücke festgenommen. — In Brend, Ode. Pfahlbronn, Oll. Welzheim, — berichtet die „Neztg.“ — war es in einem Hause seit einiger Zeit nicht geheuer. Speisevorräte verschwanden in unbegreiflicher Weise, die Kühe gaben morgens fast keine Milch, auf der Bühne und sonst im Hause vernahm man zuweilen ein Geräusch; auch wurde mehrere Abende spät auf der Bühne eine wechselnde Helle beobachtet. Dies brachte einige Männer auf den Gedanken, einmal auf der Bühne nachzusehen. Da fanden sie auf dem Heuboden einen Mann versteckt, der als der neidbrüchlich verfolgte Deserteur Haas von Welzheim erkannt wurde. Durch nächtliche Diebstähle und mit frischer Kuhmilch hatte er mehrere Wochen sein Leben gefristet.

Canstatt, 19. Dez. Gestern Abend fiel das zwei Jahre alte Kind eines Arbeiters der K. Wagenwerkstätte rückwärts in eine mit heißem Wasser gefüllte Wanne, während die Mutter am Waschtisch beschäftigt war. Das Kind starb heute an den Verletzungen.

Fellbach, 19. Dez. Die Jagdpächter der hiesigen Markung hielten gestern auf freiem Felde ein Treibjagen ab, wobei 31 Hasen zur Strecke gebracht wurden. — Die gestern stattgefundenen Bürgerauswahlwahlen verlief äußerst ruhig; von 605 Wahlberechtigten haben nur 125 von ihrem Rechte Gebrauch gemacht.

— An der K. landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 85 Studierende (gegen 83 im Vorjahr) und 5 Hospitanten, zusammen 90 Hörer.

Kalen, 16. Dez. Auf dem hiesigen Bahnhof ist man größeren Waren Diebstählen auf die Spur gekommen. Es wurde nämlich zu wiederholtenmalen von hiesigen Kaufleuten Beschwerde darüber erhoben, daß Kaffe- und Reisfäcke mit leichtem Gewicht von der Bahn geliefert wurden, als der Frachtbrief und die Rechnung lautete. In den letzten Tagen gelang es, eine Bahnhofstagslöhnerin zu ermitteln, welcher nachgewiesen werden kann, daß sie die vermischten Waren entwendet hat. Sie deckte nicht nur ihren eigenen Hausbedarf mit denselben, sondern trieb auch noch einen Handel damit.

Dehringen, 17. Dez. Der Gasthof zur Sonne, welcher einen sehr hübschen vor acht Jahren gebauten Saal enthält, ist von der hiesigen israelitischen Gemeinde, die einen Pachtsaal braucht, um 30,000 M angekauft worden.

Schuffenried, 18. Dez. Der Gasthof und die Brauerei zur Krone dahier sind neben den dazugehörigen Gütern zum Preise von 75,000 M von F. Resenjohn auf Gustav Sauter von Altshausen käuflich übergegangen.

— In Vorbachzimmern wurde nahezu der gesamte Ertrag des Herbstes, gegen 4000 Hektoliter Wein, von einer Weinhandlung in Würzburg aufgekauft. Je nach Qualität wurden 42 bis 50 M per 3 Hl. bezahlt.

Kirchheim u. L., 18. Dez. Gestern früh passierte einem hiesigen Fuhrmann, der einen Wagen mit Möbeln auf die Stuttgarter Messe zu führen hatte, das Mißgeschick, daß infolge des gefrorenen Bodens sein Fuhrwerk in der Nähe des Freitagshofs (bei Steinbach) zu rasch in Lauf kam und umstürzte, wodurch die wertvollen Waren teils ganz zertrümmert, teils beschädigt wurden.

Bomoberen Brenzthal, 14. Dezbr. Die Wasserleitung, welche vom Brenzursprung aus zu Königsbrunn einen Teil des Altbuchs (Zang) und einen Teil des Hardselbes (Oshenberg) mit Quellwasser versorgen soll, erhält allem nach nun auch Ausdehnung ins Oberamt Ömünd, in dem der ganz wasserarme Ort Bartholomä und auch Jrmannsweller ebenfalls Anschluß an diese Wasserversorgung erhalten sollen. Die Vorarbeiten zum Kostenvoranschlag werden gegenwärtig ausgeführt und sind Unterhandlungen zwischen den Oberämtern Ömünd und Heidenheim eingeleitet.

Ulm, 18. Dez. Das U. J. schreibt: Heute kam die Trauerkunde hieher, daß Fritz Klent von hier, rühmlichst bekannt als erster Sieger bei mehreren unserer schwäbischen Turnfeste, in Minneapolis einem Nervenfieber erlegen ist. Er hatte dort eine Anstellung als Turnlehrer und war kaum 4 Wochen verheiratet. Die Leiche wurde nach Cincinnati verbracht, wo der dortige Turnverein große Leichenseierlichkeiten veranstaltete. Die Cincinnatier Zeitung widmet ihm einen langen und herzlichen Nachruf.

Saulgau, 16. Dez. Gestern Abend blieben in der Sonne in Herberlingen zwei Handwerksburschen über Nacht, die sich vor dem Schlafengehen mit Spielen unterhielten. Hierbei kam es wegen

eines Pfennigs zu Streitigkeiten, die sich bis in die Schlafkammer fortsetzten; dort wurde von dem Messer Gebrauch gemacht und einer der Burschen tödlich verwundet. Neben zwei Stichen in den Armen wurde auch die Lunge zweimal getroffen. Der Verwundete lebt noch, sein Zustand ist jedoch hoffnungslos. — Heute früh wurde in einem Schopfe der Bödenwirtschaft in Herberlingen ein Schweinehändler aus Reutlingen erhängt aufgefunden.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. An der Börse zirkulierten heute die ersten Zwanzigmarkstücke mit dem Bildnis des Kaisers Wilhelm II.

München, 19. Dez. Die „Allg. Ztg.“ teilt den (lat.) Wortlaut des Schreibens der 8 bay. Erzbischöfe und Bischöfe an den Papst mit, worin die Einnahme Roms als eine enorme Rechtsverletzung verurteilt und die jetzige Lage des Papstes in den traurigsten Farben geschildert wird.

— VII. deutsches Turnfest. In München hat sich, wie wir den Münchener N. N. entnehmen, unter dem Vorsitz des ersten Bürgermeisters Dr. v. Widenmayer ein Komitee für die vorbereitenden Arbeiten zur Abhaltung des VII. deutschen Turnfestes im Jahre 1889 gebildet. Der Festplatz ist die Theresienwiese. Mehrere Ausschüsse (Geschäftsauswahlschuss, Finanzausschuss, Bauausschuss und Turnausschuss) wurden eingesetzt.

— Der Vorstand des deutschen Kriegerbundes veröffentlicht in der „Parole“ anlässlich der Debatten des Reichstags über das Vorgehen von Kriegervereinen bei Wahlen eine Erklärung, worin zunächst darauf hingewiesen wird, daß die sozialdemokratischen Redner bei mehr als 10 000 in Deutschland bestehenden Kriegervereinen mit mindestens 8—90 000 Mitgliedern nur einige wenige Fälle vorbringen können. Dann heißt es weiter: „Die Sozialdemokraten möchten gern in diese Verbindung alter, ehrenwerter Soldaten eindringen, möchten diese Vereinerung gern zertrümmern und für ihre Zwecke benutzen. Jene bedauernswerten Verirrten, zu denen wohl auch leider ehemalige Soldaten gehören, finden aber bei den Kriegervereinen Deutschlands kein Gehör, keine Aufnahme. Nie und nimmer können und dürfen Sozialdemokraten in unsere Vereinigungen aufgenommen werden, denn jene wollen von der alten deutschen Treue, Anhänglichkeit und Liebe zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland nichts wissen, achten keine Autorität, besitzen nicht Gottesfurcht und Vaterlandsliebe. Soldaten nehmen in freier Wahl nur ehrenwerte Kameraden bei sich auf, die gewillt sind, unsere edlen Zwecke und Ziele zu verfolgen. Aus allen Vereinen müssen die sozialdemokratischen Elemente, falls sie sich eingeschlichen haben, entfernt werden.“

Ausland.

Bern, 19. Dez. Der Ständerat genehmigte mit 24 Stimmen gegen 9 Stimmen den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn und nahm einstimmig den Zusatzvertrag zu dem Handelsvertrag mit Deutschland an.

Wien, 20. Dec. In Bosnien wurden am 18. d. M., namentlich in Negatica, Lajutca, Pleolje, Poljancic, mehrere heftige Erdstöße beobachtet.

Bukarest, 20. Dez. Kriegsminister Angelesco wurde wegen Erpressung zu dreimonatlichem Gefängnis, 3000 Francs Geldbuße, 30 000 Francs Entschädigung an den Kriegsminister verurteilt.

London, 20. Dec. Einem Telegramm aus Suakim zufolge nahm General Grenfell mit 4000 Mann englischer und ägyptischer Truppen die feindlichen Verschanzungen mit Sturm ein. Der Verlust der Engländer und Ägypter ist gering; der Feind verlor mehr als tausend Mann. Der Sieg ist ein vollständiger und wurde binnen einer halben Stunde errungen. Ein Cavallerie-Angriff führte die völlige Niederlage der Feinde herbei. Die Haaschen zogen sich nach Tamai zurück; die Truppen Grenfell's halten die feindlichen Verschanzungen besetzt.

— Wie der „Voss. Ztg.“ von Samoa gemeldet wird, hat der von den Amerikanern begünstigte Gegenkönig Mataafa am 6. Nov. Tamafese in seiner verschanzten Stellung bei Saluatafa besiegt, Tamafese die Waffen gestreckt und sich seinem Gegner als Gefangener gestellt. Der Kampf habe auf beiden Seiten je 500 Mann gekostet. Mataafa habe den deutschen Konsul Becker in Kenntnis gesetzt, daß er jetzt unumschränkter Herr von Samoa sei. Apia sei für neutrales Gebiet erklärt worden.

London, 19. Dez. Nach einer dem Reuter'schen Bureau aus Auckland zugehenden Depesche meldete das von Samoa dort eingetroffene englische Kanonenboot „Lizard“, daß neue Kämpfe zwischen den Anhängern der Häuptlinge Mataafa und Tamafese stattgefunden haben, wobei der beiderseitige Gesamtverlust hundert Tote und mehrere hundert Verwundete betragen haben soll. Ein englisches und zwei deutsche Kriegsschiffe befanden sich noch in Apia.

— Die „Frkf. Ztg.“ läßt sich folgende Sanibar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren: „Auf Befehl des Sultans sind vier des Mordes angeklagte Eingeborene ohne Prozeß auf öffentlicher

Strafe in der grausamsten Weise hingerichtet worden; 24 Männer und eine Frau des früheren Sultans wurden zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. In den nächsten Tagen sollen noch 7 Personen zur Hinrichtung geführt werden. Diese Vorgänge haben gewaltiges Aufsehen gemacht. Der Sultan kündigt an, daß in Zukunft die Vorschriften des mohamedanischen Gesetzes befolgt werden müssen, und er hat den Völkergouverneuren das berufslose Recht über Leben und Tod gewährt. Seit 25 Jahren hat keine Hinrichtung in Sansibar stattgefunden. Der englische Generalkonsul Smith hat Vorstellungen gemacht. — Der Stamm der Aruscha am Fuße des Elmorangebirges verlockte den Masai-Stamm an einer Expedition nach Ugogo zum Stehlen von Vieh teilzunehmen. Während der Abwesenheit der Masai-Krieger überfielen die Aruscha-Krieger, die Dörfer der Masai, mordeten die Greise und Kinder, raubten die Weiber, nahmen 14 000 Stück Vieh und verbrannten die Niederlassungen. Die zurückgekehrten Masai-Krieger veranstalteten eine dreitägige Trauer, und der Hohenpriester ordnete einen Rachekrieg an. Es steht daher die Verwüstung des Landstriches westlich vom Kilimandscharo an der britischen Interessenssphäre bevor. — Die deutschen Kriegsschiffe „Leipzig“, „Röve“ und „Carola“, das italienische Schiff „Dogali“, und ein britisches Schiff sind auf gefährlichen Riffen aufgerannt.

— Auf der Illinois Central Eisenbahn wurde am Samstag abend ein Zug unweit Grenada, Mississippi, von 2 Männern welche schwarze Larven trugen, beraubt. Die Diebe nahmen dem Expressboten 3000 Dollars ab. Ein Reisender, welcher den Eisenbahndienstboten gegen die Räuber Beistand leistete, wurde durch einen Schuß tödlich verwundet. Die Diebe entkamen mit ihrer Beute.

Verschiedenes.

— Ueber die Lebensweise des Papstes berichtet ein Gewährsmann der Hamb. Nachr. folgende Einzelheiten: Im ganzen Vatikan befindet sich weder ein Ofen noch irgend eine andere Heizungs- vorrichtung als ein Paar Kamine. In den wenigen, von Leo XIII. bewohnten Räumen wird nie ein Feuer angezündet. Der Papst erquickt sich nur an der großen Wärmequelle, die für Arme und Reiche gleich freigebig ist, der Sonne, die in seine nach Süden gelegenen Räume scheint. — Die einzige Erholung, welche sich Leo XIII. gönnt, sind seine täglichen Spaziergänge in den vatikanischen Gärten, wo er unter eigener Aufsicht und Leitung einen Teil des Bodens mit Weinreben hat bepflanzen lassen was dem Ganzen ein freundliches, ländliches Aussehen verleiht hat. Der Kardinal Lavignerie hat dem Papste zwei Gazellen aus Afrika mitgebracht; von anderer Seite sind ein Damhirsch und ein Steinbock hinzugekommen, für welche Einzäunungen in den vatikanischen Gärten gemacht worden sind. Aus ihnen rücken die Gazellen beim Vorüberfahren des Papstes die Köpfe heraus, und er verfehlt nie, bei ihnen anzuhalten. Trotz der bekannten elftausend Zimmer des Vatikans beschränkt sich die Privatwohnung des Papstes auf vier Räume in einem, und vier in dem darüberliegenden Stockwerk. Von diesen ist nur die Bibliothek, ein großer Saal, zu nennen, alle übrigen sind eng und niedrig, da sie durch eine in halber Höhe eingeschobene Decke halb so hoch geworden sind, wie der Bibliotheksaal, der wie die übrigen Räume des Vatikans hochgewölbt ist. Bis jetzt befand sich das Schlafzimmer Leo's XIII. in dem dritten Zimmer neben der Bibliothek und der Papst speiste entweder in der Bibliothek oder im Schlafzimmer selbst. Neuerdings ist dasselbe in das obere Stockwerk verlegt worden, und in dem bisherigen Schlafzimmer hat der Papst seine Privatkapelle errichtet, wo er Messe liest und Abends mit seinem Hofstaat den Rosenkranz betet. Zu einem Hofangestellten, welcher dem Papst bemerklich machte, daß diese oberen Räume im Sommer zu heiß sein würden, sagte er: „Dann werde ich mein Bett in die Bibliothek stellen lassen“ — ein Wort, welches sein einfaches Privatleben sehr gut kennzeichnet.

— Wer gehört zu den besseren Ständen? In einer Gesellschaft zu Vignitz wurde die Frage aufgeworfen, wer zu den „besseren Ständen“ zu zählen sei. Da auch nicht zwei der Anwesenden die Frage gleichartig beantworteten, so wurde beschlossen, die Aufgabe schriftlich zu lösen und die Lösungen binnen zwei Tagen an das älteste Mitglied einzusenden. Als die beste Lösung wurde die eines jungen Herrn anerkannt welche folgendermaßen lautet:

Wer selbstbewußt in eig'ner Achtung steht,
 Wer mild und warm durchs kalte Leben geht,
 Wer mehr zu thun hat und zu schaffen,
 Als auf des Nächsten Schritt zu gaffen,
 Wer edel denkt, nur der allein
 Wird einer, aus den „besseren Ständen“ sein.

Schiffahrt-Nachrichten.

Mitgeteilt von G. Billinger in Waiblingen.
 — (Schiffsbericht der Ned Star Line.) New York, 8. Dezember; der Postdampfer Noordland, Kap. Nidels, ist nach Antwerpen abgegangen. Antwerpen, 12. Dezember; der Postdampfer Westerland, Kap. Jamison, ist von New-York angekommen. Antwerpen, 13. Dezember; der Postdampfer Nederland, Kap. Grant, ist von Philadelphia angekommen. Philadelphia, 15. Dezember; der Postdampfer Schwizerland, Kap. Ueberweg, ist von Antwerpen angekommen. Antwerpen, 15. Dezember; der Postdampfer Rhynland, Kap. Griffin, ist nach New-York abgegangen. New-York, 15. Dez.; der Postdampfer Wasland, Kap. Buschmann, ist nach Antwerpen abgegangen. New-York, 16. Dezemb.; der Postdampfer Pennland, Kap. Meyer ist von Antwerpen angekommen.

New-York, 17. Dez. Der Dampfer „Aetia“, Kapitän Vogel- gesang, der Hamburg-Amerik.-Pacifik-Actien-Gesellschaft ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Schwarze, weiße u. farbige Seiden- Damaste v. Mt. 2.35 bis Mt. 12.40 per Met. — (ca. 15 Dual.) versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Hennberg (R. u. R. Hofstet.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Buxkin und Kammgarne für Herren- & Knaben- Kleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm breit à Mt. 2.35 per Meter versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Buxkin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.

Krieger-Verein Waiblingen.

Am Mittwoch den 26. Dezember

hält der Verein seine diesjährige

Christbaum-Feier

im Lokal Gasthaus zum Adler ab.

Beginn Abends 6 Uhr mit Lotterie und gesellschaftlicher Unterhaltung, verbunden mit musikalischer Mitwirkung von Mitglieder des Musik-Corps des 2. Ulanen-Regiments.

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Nichtmitglieder zahlen 20 Pf. Eintritt.

Gaben im Wert von 1 Mark zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden werden gegen Abgabe eines Freilos mit Dank von D. Schätle.

Serber Wolf.

Gottlob Hölder.

Wilhelm Blasenbrey.

Adlerwirt KiENZLE.

Mexger Friz z. Anker.

Rüfer Hägele.

entgegen genommen.

Zu zahlreicher Teilnahme ladet bestens ein

Der Ausschuss.

Der konservative Verein

und

der Jünglings-Verein

begehen am Sonntag, den 30. Dezember, Abends 6 1/2 Uhr im Saale des Gasthais zum „Adler“ ihre gemeinsame

Weihnachts- und Jahresfeier.

Hiezu werden die Mitglieder beider Vereine mit ihren Angehörigen, sowie alle Freunde und Gönner des Jünglings-Vereins freundlich eingeladen

Der Ausschuss

Der Ausschuss

des konservativen Vereins. des Jünglings-Vereins.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine Auswahl

hochfeiner Cigarren

in schönen Kisten à 100 Stück verpackt:

Java Land . . . 1 Kiste à 4 1/2 No.

Java Nr. I. . . . 1 Kiste à 5 No.

Java Nr. II. . . . 1 Kiste à 5 1/2 No.

Sumatra Nr. I. . . 1 Kiste à 6 No.

Sumatra Nr. II. . 1 Kiste à 7 1/2 No.

Felix Nr. I. . . . 1 Kiste à 8 No.

Felix Nr. II. . . . 1 Kiste à 9 No.

Havanna Nr. I. . . 1 Kiste à 9 No.

Havanna Nr. II. . 1 Kiste à 10 No.

Wer einem Raucher eine rechte Freude machen will, der bestelle schnell durch Postkarte mit genauer Angabe der Adresse. Die Kisten werden dann umgehend per Nachnahme abgefannt.

Hochachtend

F. Schröder, Cigarren-Fabrik,
 Berlin C, Rosenthalerstr. 31.

Gegründet 1846.

Notarielle Bestätigung des Tausendfachen Lobes über den Holl. Tabak von B. Becker in Seesen 10 Bfd. von 8 Mt., hat die Exped. d. Bl. eingesehen.

Am Sonntag und über die Feiertage

Metzelsuppe.



Spieth z. Löwen.

Waiblingen.
 Guten

Trösterbranntwein

empfiehlt von 2 Liter an

Küfer Plüger.

Waiblingen.

Einen Acker

ucht zu kaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Cigarren

in den verschiedenen Preislagen von 3 Mark bis 9 Mark pr. Kistchen empfiehlt zu Festgeschenken

Chr. Wieland, Coaditor.

Makulatur-Papier

ist zu haben bei C. F. Bue.